

**Pressemeldung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Tugan Sokhiev**  
Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

**›Debüt im Deutschlandradio Kultur‹ – Clemens Schuldt erstmals am Pult des DSO**  
Oboist Philippe Tondre und Violinist Nemanja Radulović stellen sich als Solisten vor

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 10. Juni 2013

Seit 1959 gibt die Reihe ›Debüt im Deutschlandradio Kultur‹ herausragenden Nachwuchsmusikerinnen und -musikern die Möglichkeit, sich an der Seite des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin einem großen Publikum zu präsentieren. Jacqueline Du Pré und Daniel Barenboim (beide 1963), Jessye Norman (1969) und Simon Rattle (1977), Evgeny Kissin (1987), Cecilia Bartoli (1988) und DSO-Chefdirigent Tugan Sokhiev (2003) zählen zu der langen Liste früherer Debütanten. Am 17. Juni sind der junge Dirigent Clemens Schuldt, der Oboist Philippe Tondre und der Violinist Nemanja Radulović erstmals auf der Bühne der Berliner Philharmonie zu erleben. Neben Beethovens ›Leonoren‹-Ouvertüre Nr. 3, Prokofjews Zweitem Violinkonzert und Martinůs Oboenkonzert steht ›Illusion and Death‹ von Maki Ishii auf dem Programm.

Clemens Schuldt studierte zunächst Violine, bevor er ein Dirigierstudium in Düsseldorf, Wien und Weimar aufnahm. Nachdem er 2010 den renommierten Donatella-Flick-Dirigierwettbewerb gewonnen hatte, war er Assistant Conductor des London Symphony Orchestra. Dies ermöglichte ihm die Arbeit mit Dirigenten wie Sir Colin Davis, Valery Gergiev und Sir Simon Rattle. In dieser Saison ist Clemens Schuldt Assistent von Lorin Maazel beim Concertgebouworkest Amsterdam.

Violinist Nemanja Radulović gab 2006 mit dem Beethoven-Konzert sein Debüt beim Orchestre Philharmonique de Radio France. Seither trat er als Solist u. a. mit der NDR Radiophilharmonie Hannover, dem Tonhalle Orchester Zürich und dem Royal Philharmonic Orchestra London auf. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. beim Joseph Joachim Violinwettbewerb, beim George Enescu Wettbewerb Bukarest und dem Antonio Stradivari Wettbewerb Cremona.

Philippe Tondre schloss sein Oboenstudium in Paris mit dem Masterdiplom ab. Zu seinen Erfolgen zählen Preise beim Musikwettbewerb Prager Frühling und beim Concours de Genève. Philippe Tondre gewann den Zweiten Preis und den Publikumspreis beim 60. Musikwettbewerb der ARD. Seit 2008 ist er Solo-Oboist des Radio-Sinfonieorchesters des SWR Stuttgart und seit 2010 Solo-Oboist des Mito Chamber Orchestra und des Saito Kinen Festival Orchestra Matsumoto.



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110

---

Debüt im Deutschlandradio Kultur  
**Mo 17. Juni 2013 | 20 Uhr | Philharmonie**  
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

---

**CLEMENS SCHULDT**  
**Philippe Tondre** Oboe | **Nemanja Radulović** Violine

**Ludwig van Beethoven** ›Leonoren-Ouvertüre‹ Nr. 3  
**Sergej Prokofjew** Violinkonzert Nr. 2 g-Moll  
**Bohuslav Martinů** Oboenkonzert  
**Maki Ishii** ›Illusion and Death‹

---

**Konzertkarten von 10 € bis 30 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter  
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.